

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

29 (29.1.1905) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 29. Viertes Blatt.

Sonntag, den 29. Januar

1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bis auf weiteres ist Referendar Dr. Karl Delder zum Hilfsrichter beim Amtsgericht Karlsruhe mit den Befugnissen eines Amtsrichters bestellt.
Karlsruhe, den 25. Januar 1905.

Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung: Hübsch.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Band I O.B. 23 zur Firma Fr. Doert, Musikalienhandlung, Karlsruhe: Nr. 2. Der seitherige Inhaber Kaufmann Friedrich Doert ist gestorben; das Geschäft wird von dessen Erben Friedrich Karl Georg Doert, stud., Emma Luise Emilie Doert und Walther Julius Wilhelm Doert, die beiden letzteren minderjährig, ohne Vertrag als Erbgemeinschaft vertreten durch den bevollmächtigten bezw. Vormund Privatier Julius Sinner hier fortgeführt. Dem Fräulein Emilie Doert in Karlsruhe ist Procura erteilt.
2. Band II O.B. 382 zur Firma Hasler & Mayer, Karlsruhe: Nr. 3. Die Gesellschaft ist aufgelöst; Wendelin Mayer ist aus dem Geschäft ausgetreten, dieses wird von Eduard Hasler als Einzelkaufmann unter der geänderten Firma: „Eduard Hasler“ weitergeführt.

Karlsruhe, den 23. Januar 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I O.B. 64 ist zur Firma: Rheinische Kreditbank in Mannheim mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: Nr. 8. Das Grundkapital ist um 20000000 Mark erhöht und beträgt jetzt 70000800 Mark. Von den 20000 Stück neuen, auf den Inhabelautenden Aktien sind 15000 Stück zum Umtausch der Aktien der „Oberrheinischen Bank“ in Mannheim im Verhältnis von Nominal 4000 Mark Oberrheinische Bankaktien gegen 3000 Mark Rheinische Kreditbankaktien verwendet, während 5000 Stück Aktien zum Kurse von 127 % ausgeben worden sind. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Dezember 1904 wurde Art. V Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals geändert.

Karlsruhe, den 24. Januar 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band IV eingetragen:

1. Seite 170: Finkelfstein, Karl, Fabrikant, Karlsruhe, und Jettchen Johanna geb. Sommer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Januar 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Vermögen der Frau, sowie das, was sie durch Erbschaft oder Schenkung während der Ehe erwirbt, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
2. Seite 171: Häcker, Johann, Mechaniker, Karlsruhe, und Berta geb. Mast. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Dezember 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 172: Schmitt, August, Kaufmann und Musikdirigent, Karlsruhe, und Margaretha Johanna Florentine geb. Schaal. Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Januar 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 173: Richter, Otto Hugo, Kaufmann, Karlsruhe, und Sofie geb. Walter. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Januar 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 174: Doll, Wilhelm, Sattlermeister, Karlsruhe, und Lisette geb. Hofstadt. Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Dezember 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 175: Siebrand, Max, Architekt, Karlsruhe, und Anna geb. Becker. Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Dezember 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
7. Seite 176: Hecker, Karl, Bäcker, Karlsruhe, und Rosa geb. Hartmann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Januar 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 177: Bauer, Adolf, Maschinenarbeiter, Grünwinkel, und Karolina Frieda geb. Hummel. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Januar 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und die im Vertrag verzeichnete Ausstattung der Frau und alles Vermögen, welches dieselbe künftig noch durch unentgeltlichen Titel, Erbschaft, Schenkung, Vermächtnis usw. erwirbt, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
9. Seite 178: Benz, Philipp, Schuhmacher, Karlsruhe, und Klara geb. Kummel. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Januar 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
10. Seite 179: Bollmer, Hermann, Handelsmann, Karlsruhe, und Rosalia geb. Samuel. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Dezember 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
11. Seite 180: Siedle, Alfred, Fabrikant, Karlsruhe, und Elise geb. Grabendörfer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Januar 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, den 23. Januar 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I O.B. 47 eingetragen: Nr. 1. Firma und Sitz: Ein- und Verkaufsgenossenschaft für das Tapezier-, Sattler- und Posamentiergewerbe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Gemeinschaftlicher Einkauf der zum Betriebe von Tapezier-, Sattler- und Posamentiergeschäften erforderlichen Rohstoffe, Werkzeuge und sonstigen Bedarfsartikel und Verkauf derselben an die Genossen. Haftsumme: 300 M. Höchste Zahl der Geschäftsanteile: I. Vorstand: 1. Julius Köffing, Tapezier, Karlsruhe, Vorsitzender; 2. Karl Schwarz, Tapezier baselbst, Kassier; 3. Ernst Zelgmann, Tapezier ebenda, Geschäftsführer. Statut vom 3. Januar 1905. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, welcher je nachdem sie vom Vorstände oder Aufsichtsrate erlassen werden, der Zusatz „der Vorstand“ bezw. „der Aufsichtsrat“ nebst Unterschrift von zwei Vorstandsmitgliedern bezw. des Vorsitzenden des Aufsichtsrats oder dessen Stellvertreter hinzuzufügen ist, und werden durch das „Karlsruher Tagblatt“ veröffentlicht. Die Willenserklärungen des Vorstands erfolgen durch zwei Mitglieder des Vorstands; die Zeichnung geschieht, indem zwei Mitglieder des Vorstands der Firma ihre Namensunterschrift beifügen. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Karlsruhe, 23. Januar 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 31. Januar 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 5 Bände Meyer's Konversations-Lexikon, Band 1-5, 3 Waschkommoden, 2 Kanapees, 1 Vertiko, 2 Kommoden, 4 Tische, 8 Bilder, 2 Photographierahmen, 1 Klavier, 1 Chiffonniere, 1 Waschtisch, 1 Hängelampe, 1 Laterne und 60 Stück verschiedenes Porzellan und Gläser.

Karlsruhe, den 27. Januar 1905.

Verw. d. Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Augartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße, ist im 2. Stock eine sehr schöne 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör infolge Verletzung auf sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Degenfeldstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Fasanenstraße ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller, mit Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 37 im Bäckertabern.

Klauprechtstraße 8 ist der 5. Stock (Mansardenwohnung) mit 2 Zimmern, Küche, Glasabfluß, Keller ufm. wegen Wegzug sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Kurvenstraße 27, gegenüber dem Sonntagplatz, ist eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Luisenstraße 41 sind im Seitenbau im 2. Stock 2 große Zimmer, Küche und Keller, Anteil an der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Hauseigentümer im 1. Stock.

Luisenstraße 89 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im 4. Stock des Hinterhauses sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Morgenstraße 21 ist eine Dreizimmerwohnung im 3. Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. Preis 270 M. jährlich. Näheres parterre.

Rudolfstraße 7 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Küche, Keller auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Schützenstraße 83 sind zwei Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

2.1. Steinstraße 31 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör sofort zu vermieten.

Waldstraße 62 ist im Hinterhausneubau, 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, Koch- und Leuchtgasanlage, mit freier Aussicht nach Gärten, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, allem Zubehör und Gartenanteil für 650 M. auf 1. April zu vermieten. Näheres Kriegstraße 21 im 2. Stock von 10-12 Uhr.

Werderstraße 60 ist eine schöne, große, neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Sofienstraße 150,

3 Treppen, ist eine 4-5 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. *5.1.

2.1. Wohnung

per sofort oder auf 15. Februar, im 1. oder 2. Stock, von 3-5 Zimmern mit Zubehör zwischen der Kronen- und Waldstraße gesucht. Offerten unter Nr. 907 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden zu mieten gesucht

in der Durlacher Allee auf 1. Oktober oder früher. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 898 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Herrenstraße 16 ist im Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten.

* Hirschstraße 35a, Ecke Sofienstraße, 3 Treppen rechts, ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer per 1. Februar oder später zu vermieten.

*2.1. Sofienstraße 40, Ecke Leopoldstraße, ist im 2. Stock ein gut möbliertes Balkonzimmer mit freier Aussicht, ohne Vis-à-vis, zu vermieten.

* Werderstraße 80a ist im 2. Stock links ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Kaiser-Allee 49, 2. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Balkon und Klavier mit oder ohne Pension per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Waldstraße 63 (Ludwigsplatz),

eine Treppe hoch links, ist ein schön möbliertes, freundliches Zimmer an einen Herrn auf 1. Februar zu vermieten. *4.1.

Akademiestraße 24

ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit Pension auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 24, parterre.

Bahnhofstraße 10

ist ein schön möbliertes Mansardenzimmer billig zu vermieten.

Douglasstraße 28,

2. Stock, ist auf 1. Februar ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein heizbares Zimmer mit Kost

ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 9 im Hinterhaus, 2. Stock.

Pension zur Erziehung

mutterloser, schulpflichtiger Mädchen. Beste Empfehlungen. Ausmunt: Amalienstr. 17, 3 Treppen rechts.

Zimmer-Gesuche.

* Ein Fräulein sucht ein ungeniertes, einfach möbliertes Zimmer oder eine Mansarde zum Preise von 6-8 M. monatlich. Offerten unter Nr. 900 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmöbliertes Zimmer

(oder Mansarde) sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 896 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu mieten gesucht

per 1. oder 15. Februar in gutem Hause 4 möblierte Zimmer mit je 1 Bett, sowie ein Wohnzimmer. Die Zimmer können auch auf verschiedene Stockwerke verteilt sein. Westabt bevorzugt. Näheres durch das Wohnungsbureau Oskar Vogel, Lammstraße 7b, parterre, hinter dem Rathaus. Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

14 000-15 000 Mark

sind auf gute II. Hypothek zu 4 1/4 % sofort auszulösen. Offerten unter Nr. 908 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

7000 Mark

werden als II. Hypothek in guter Lage alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 902 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

14 000 bis 15 000 Mark

werden auf ein neues Eckhaus in westlicher Lage alsbald aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 904 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

16 000 Mark

werden auf II. Hypothek hinter 50 % der amtlichen Schätzung bis zu 75 % aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 905 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15 000-17 000 M.,

nur 70 % der Schätzung und innerhalb der Feuerversicherung, als II. Hypothek gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 897 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

2.1. Ein zuverlässiges, solides Mädchen, das schon einmal eine gleiche Stelle bekleidete, zur Pflege und Wartung eines neugeborenen Kindes in ein gut s Haus nach Mannheim gesucht. Näheres Westendstraße 67, parterre.

Büglerin-Gesuch.

*2.1. Tüchtige Kostüm-Büglerin findet bei hohem Lohn sofort oder per 15. Februar dauernde Stellung in der

Färberei und chem. Waschanstalt

von
Karl Thomas, Pirmasens (Pfalz),
Hauptstraße 98.

* Auf 1. oder 15. Februar wird ein
Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Näheres Hirschstraße 68 im 3. Stock.

Mädchen,

das in allen Hausarbeiten willig ist, wird sogleich oder auf 1. Februar zu kleiner Familie gesucht. Näheres Leopoldstraße 3 I.

* Gesucht wird sofort ein
ordentliches Mädchen

für häusliche Arbeiten. Näheres Melanchthonstraße 2 im 2. Stock.

Ein braves Mädchen

wird zu kleiner Familie auf 1. März gesucht: Bel-
fortstraße 12 im 2. Stock.

Monatsdienst

für sofort zu vergeben: Augustastr. 20, 3. Stock
rechts.

Lehrling gesucht

mit guten Schulkenntnissen.
B. Odenheimer, Branntweimbrennerei,
6.1. Degenfeldstraße 4.

Schlosserlehrling.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, die Schlosserei gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten. Näheres in der Schlosserei Bürgerstraße 9 oder Douglasstraße 11, parterre.

Marienstraße 13 wird sofort ein jüngerer

Hausbursche

gesucht. Zu erfragen daselbst, 2. Stock.

Fuhrknecht-Gesuch.

* Für sofort oder später wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. Näheres Waldhornstraße 20, Hinterhaus.

Hausbursche gesucht.

* Ein junger, fleißiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 59 im Laden.

Hausbursche,

der Radfahren kann, sofort gesucht.
Stadt-Apotheke, Karlstraße 19.

Kleidermacherin

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinder-garderobe sowie im Abändern in und außer dem Hause. Dienstoffoten werden berücksichtigt. Näheres Kaiserstraße 56 im Hinterhaus, 3 Treppen, nächst dem Marktplatz.

Kleidermacherin,

welche längere Jahre in ersten Geschäften tätig war, sucht noch einige Kunden. Offerten unter Nr. 899 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Verloren

wurde Donnerstag abend durch die Sofien-, Karl- und Waldstraße ein schwarzes Spizentuch. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Sofienstr. 3, parterre, abzugeben.

Verloren

wurde ein Ohrring mit Brillant auf dem Wege Hirschstraße, Rheinbahnstraße nach der Hilda-Apotheke. Abzugeben gegen gute Belohnung Hirschstraße 71, 3. Stock.

Maskenkostüme,

2 hochelegante, aus Samt und Seide (Nitter und Rigeunerwirnjessin) mit allem Zubehör preiswert zu verkaufen: Uhlandstraße 3, 1 Treppe.

Verkaufs-Anzeigen.

* Sehr gut erhaltenes Bett, fast neuer Herd, sowie Sofa mit 6 Polsterstühlen werden sehr billig abgegeben. Näheres Uhlandstraße 22, parterre.

Eine Singer-Nähmaschine

(beinahe neu) und eine gut erhaltene Singer-Nähmaschine zu 20 M., sowie eine Handnähmaschine zu 20 M. sind unter Garantie zu verkaufen: Blumenstraße 4, Eingang im Hof.

*2.1.

Frack,

sehr gut erhalten, mittlere Figur, zu verkaufen. Näheres Durlacher Allee 29 a im 2. Stock.

Verkaufe billiger als jeder andere.

* Schöne getragene Joppen- und Gehrockanzüge, Ueberzieher, Mäntel, schwarzer Radmantel, Fräcke, einzelne Hosen, Westen, Stiefel, schöne Cylinderhüte etc.: Adlerstraße 22 im 2. Stock des Querhauses.

Schlitten-Verkauf.

Mehrere neue und gebrauchte Ein- und Zweispännerschlitten sind wegen Geschäftsaufgabe sehr billig zu verkaufen, können auch vermietet werden: Ludwig-Wilhelmstraße 9, 2. Stock.

* Eine größere Partie

Karton-Schachteln,

für Laden-Einrichtung passend, sind billig zu verkaufen: Uhlandstraße 17, parterre.

Schwarzenholz,

kurz gefügt, gut trocknend, per Zentner 1 M. 40 M frei Keller empfiehlt Karl Higsfeld, Winterstraße 18. Dasselbst sind 10 Zentner gute Salatkartoffeln und ein fast neuer Kinderliegewagen zu verkaufen.

Hauskauf-Gesuch.

* Gesucht zwischen Marktplatz und Baldhornstraße ein kleineres Haus mit Laden, oder wo solcher eingerichtet werden kann, zu kaufen. Offerten unter Nr. 901 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht:

ein doppeltes Schreibpult und ein größerer Kaffenschränk. Offerten unter Nr. 891 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Motorzweirad

(gut erhalten) wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 906 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bosnisch-türkische Zwetschgen

je nach Größe per Pfd. 15, 22 und 30 M., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Berliner Pfannkuchen, Spritzringe

in bekannter Güte empfiehlt

J. M. Bauer,
Hofkonditor,

Erbsprinzenstraße- und Rondellplatz-Ecke.
443 Telephon 443.

Hülsenfrüchte:

Niesenerbsen, ungeschält	per Pfd.	16 M
ganze Viktoria-Erbsen	" "	18 M
halbe	" "	15 M
ganze grüne franzöf. Erbsen	" "	24 M
halbe	" "	24 M
Berlböhen	" "	16 M
Niesen-Dellerlinsen	" "	30 M
Dellerlinsen	" "	25 M
Mittellinsen	" "	18 M

empfehle in garantiert bester Ware. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. Lieferung in's Haus.

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Dr. Kraus

Arzt, Kriegstrasse 39

ist einige Wochen verreist.

Vertretung:

- Herr Med. Rat **Dr. Brian,** Amalienstrasse 79,
- Herr **Dr. Tross,** Nowacks-Anlage,
- Herr **Dr. Doll,** Ritterstrasse 26,
- Herr **Dr. Eisenlohr,** Kriegstr. 94.

Teigwaren.

- Gemüse-Nudeln,
- Hausm. Suppen-Nudeln,
- Eiersfaden-Nudeln,
- Facon-Nudeln,
- Maccaroni,

alles in feinsten

Taganroc Ware,

empfiehlt

Herm. Munding,

110 Kaiserstraße 110.

Marinaden.

Von frisch eingetroffener Sendung empfehle:

Bismarck-Seringe	per 4 Liter-Dose	M. 1.70
" "	" 2 Liter-Dose	M. 1.20
Rossmöyfe	" 4 Liter-Dose	M. 1.70
russ. Sardinen	" 4 Kilo-Kaß	M. 1.60
Bratheringe	" 8 Liter-Dose	M. 2.50
" "	" 4 Liter-Dose	M. 1.50
Graf Bülow-Seringe	" Dose	M. —.70
Kieker Bücklinge	per Kiste	M. 1.30

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Med. Leberthran,

reinsten Qualität, offeriert in frischer Ware

die Germania-Drogerie von

R. Blas,

Kaiserstraße 69,
Ecke der Kaiser- und Baldhornstraße.

Buch- u. Kunstdruckerei

Doering

Amalienstraße 83
am Kaiserplatz.



3.1.

Ball- und Gesellschafts- Hemden

mit oder ohne Manschetten, mit weichen oder steifen Einsätzen, aparte Neuheiten

bei **Rud. Hugo Dietrich**
Kaiserstrasse 177.

Karlsruher Liederkränz.



1841.

Zu einer zweiten sehr wichtigen Besprechung, welche unser diesjähriges

Kostümfest,

dem der Gedanke

Großer

internationaler Kindergarten

zugrunde gelegt ist, betrifft, laden wir unsere Mitglieder — Damen und Herren — auf **Donnerstag, den 2. Februar, abends präzis 8 Uhr**

in unser Vereinslokal ein.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Geschäftliche Mitteilungen.

Vor einigen Tagen bildete sich hier eine Güter-Beförderungs-Gesellschaft, verbunden mit Expedition und Möbeltransport in größerem Maßstabe. Die Leitung liegt in den Händen des durch seine Tätigkeit bei der amtlichen Güterbeförderung bekannten Herrn Gustav Blas, welcher unterstützt wird von dem Sohn der früheren Mitinhaber der Firma Becker & von Steffelin, Herrn Erwin Becker. Wir sehen, daß Fuhrpark und Pferdmaterial mit zu den besten zählt, was man von Karlsruhe bisher gesehen hat. Wir machen an dieser Stelle auf das neue Unternehmen aufmerksam und wünschen denselben viel Glück zu ihrem Fortkommen.

Da die Lose der großen **Wohltätigkeits-Geld-Lotterie** zugunsten der Krankenpflegeanstalten vom Roten Kreuz zur Ausgabe gelangt sind, so ist es angebracht, auf dieselben hinzuweisen. — Allgemein ist das Wirken der Krankenpflege und Roten Kreuz-Vereine in Krieg und Frieden. Eine Pflicht der Dankbarkeit ist es daher, dieselben zu unterstützen. Da die Ziehung **bereits in kurzer Zeit** stattfindet, so ist baldiger Ankauf dieser Lose à 1 M., 11 Lose 10 M., Porto und Liste 30 M extra, zu empfehlen. Lose sind zu haben bei General-Agent **J. Stürmer,** Straßburg i. G., und allen bekannten Los-Verkaufsstellen. Näheres ist aus den Inseraten zu erfahren

Erklärung.

Die von **Chr. Rothfuß jr.** hier beantragte Versteigerung der beiden uns gemeinschaftlich gehörigen Häuser **Nellenstraße 9** und **Hardtstraße 4**, finden nur deshalb statt, weil wir uns über den Kaufpreis gegenseitig nicht einigen konnten. Es stand somit jedem von uns das Recht zu, den Antrag auf Versteigerung zu stellen, und dies mußte geschehen, so daß ein jeder von uns das eine oder andere Haus ersteigern kann.

Lebighch aus diesem genannten Grunde erfolgte der Antrag, da wir uns gegenseitig nichts schulden. Karlsruhe, den 28. Januar 1905.

Chr. Rothfuß jr.,
Baugeschäft.

Jul. Schäfer,
Baugeschäft.

Junge Witwe, 22 J., kinderlos, ohne jed. Anhang, im Besitz von über 500 000 Mk., w. Heirat m. solid. Mann. Berm. nicht erford. Bewerb. u. „**Veritas**“, Berlin N. 39 erb.

Färberei Pring.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. — Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 29. Januar 1905.

31. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B
(gelbe Abonnementskarten).

Die Meisterfinger von Nürnberg

in drei Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Max Büttner.
Veit Pogner, Goldschmied,	Hans Keller.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Friedrich Erl.
Konrad Nachtigall, Spengler,	August Haag.
Sixtus Beckmesser, Schreiber,	Paul v. Bongardt.
Fris Kothner, Bäcker,	Jan van Gorkom.
Balthasar Zorn, Zinngießer,	Josel Derichs.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,	Albert Böschinger.
Augustin Moser, Schneider,	Hermann Melzer.
Hermann Ortel, Seifensieder,	Ad. Bodennüller.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Karl Bruker.
Hans Fols, Kupferschmied,	Heinrich Blauf.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	Fris Rémond.
David, Sachsens Lehrbube	Hans Bussard.
Eva, Pogners Tochter.	Uda v. Westhoven.
Magdalene, Evas Amme	Rosa Ethofer.
Ein Nachtwächter	Josel Mark.
Bürger und Frauen aller Bännte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.	

Ort der Handlung: Nürnberg.
Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Nach jedem Akte findet eine größere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 6 Uhr. Ende: 11 Uhr.
Kasse-Öffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrfih: I. Abt. M. 4.50 usw.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 28. Januar.

Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm heute vormittag von 11 Uhr an den Vortrag des Geheimrats Becker entgegen und empfing hierauf den Geheimrat Dr. Wendt zu einer längeren Besprechung.

Im Laufe des Nachmittags hörte Seine königliche Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn v. Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

Festhalle-Konzert. Das Programm für das morgige Festhalle-Konzert der **Grenadier-Kapelle** verspricht den Besuchern einen unterhaltenden und genussreichen Nachmittag. Die erste Abteilung bringt die beliebtesten Opernmelodien aus Lantshäuser, Freischütz, Zauberflöte, Carmen, Faust und Margarethe und Jar und Zimmermann, während der zweiten die leichtgefällige Operettenmusik zufällt. Fledermaus, Orpheus, Dr. Piccolo und der neueste Wiener Schlager: „Hereinspaziert“, Walzer a. d. Operette „Der Schatzmeister“ wechseln in bunter Reihenfolge. Den Schluß macht die beachtenswerte Neuheit: Sang und Klang aus Steiermark.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 31. Januar. 33. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Martha oder Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Aufzügen von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow. „Blumkett“: Kurt Strickrodt vom Stadttheater in Aachen als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.

Donnerstag, den 2. Februar. 33. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Jar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von Albert Lortzing. „van Bett“: Kurt Strickrodt vom Stadttheater in Aachen als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 3. Februar. 34. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Die Eugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. „Valentine“: Anna Slavik von Prag als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.

Samstag, den 4. Februar. 34. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Zum erstenmal: **Netten-glieder.** Ein fröhliches Spiel am häuslichen Herd in 4 Akten von Hermann Heyerman. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 5. Februar. 35. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. „Senta“: Anna Slavik von Prag als Gast. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 29. Januar und 5. Februar Balkon I. Abt. 6 M., Sperrfih I. Abt. 4.50 M., an den übrigen Tagen Balkon I. Abt. 5 M., Sperrfih I. Abt. 4 M.

Vorläufige Ankündigung.

Zweimaliges Gastspiel von Sigrid Arnoldson.

Samstag, den 11. Februar. 15. Vorstellung außer Abonnement. **Mignon.**

Dienstag, den 14. Februar. 16. Vorstellung außer Abonnement. **Carmen.**

Litelpartien: Sigrid Arnoldson.

Abonnentenvorverkauf am Samstag, den 4. Februar, nachmittags 2—5 Uhr, Reihenfolge C A B, Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 6. Februar, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 1. Februar. 19. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Die Fee Caprice.** Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angesommen am 27. Januar „Dorn“ in Bremerhaven, „Bremen“ in Aken, „Hohenollern“ vorm. 8 Uhr in Neapel. **Passiert** am 26. Januar „Gera“ Cap Henry; am 27. Januar „Coblenz“ Quessant, „Neckar“ Gibraltar. **Abgegangen** am 26. Januar „Darmstadt“ von Baltimore, „Prinzess Irene“ vorm. 10 Uhr von Neapel.

Orangen! Orangen!

pro Duzend 40, 50, 60, 80 Pfg., per Pfund 15 Pfg., 10 Pfund Mk. 1.40, 50 Pfund Mk. 6.50, 100 Pfund Mk. 12.50.

Zitronen! Zitronen!

pro 1 Duzend 45 Pfg., schöne, große Ware.

Schöne frische

Ananas sowie Almeria-Trauben!

Endiviensalat!

pro 1 Pfund 30 Pfg., 10 Pfund Mk. 2.80.

Blumenkohl!

pro Stück von 25 Pfg. an.

Äpfel! Reinetten!!! Äpfel!

Spizleder. Großeille. Graue.

10 Pfd. Mk. 1.40, bei Bestellungen von 2 Mk. an frei ins Haus, empfiehlt

Obst- und Gemüschalle Eigelshoven,

Wilhelmstraße 30.

Telephon 1913.

21.

[4]

Das Geburtsfest des Kaisers.

Karlsruhe, 27. Januar.

Die Festlichkeiten zur Feier des Geburtstages Kaiser Wilhelm II. nahmen in diesem Jahre ihren Anfang mit dem am Mittwoch abend im großen Saale der Festhalle abgehaltenen **Bankett** der Karlsruher Bürgerchaft, dem die Minister Dr. v. Brauer, Dr. Schenkel, Beder, der kommandierende General von Bock und Polach, General Freiherr v. Reibnitz, Oberbürgermeister Schuehler und Bürgermeister Siegrist bewohnten. Landgerichtsrat Scherer toastete auf den Kaiser, Reallehrer Bergmann auf den Großherzog und Stadtrat Osiertag auf das deutsche Vaterland. Bei ausgezeichneten Vorträgen der Grenadierkapelle, des Großh. Hofopernsängers von Gorkom, des Großh. Hofchauspielers Soot und der vereinigten Männergesangsvereine unter der Leitung des Professors Scheidt sowie bei trefflichen turnerischen Aufführungen von Mitgliedern der Turngemeinde, des Männerturnvereins, der Turngesellschaft und des Turnvereins Mühlburg und bei lebenden Bildern der Ruderer und Schwimmer nahm der Abend den besten Verlauf.

Am Donnerstag abend war **Bayernstreich** vom Kaiserdenkmal mit anschließender Musikaufführung vor dem Großh. Schloß. Der Festtag wurde eingeleitet durch 101 Karvenkämpfe, Festgeläute und Reden vom Kaiserdenkmal aus. Um 8 Uhr war Choralmusik vom Turme der evang. Stadtkirche und von 9 Uhr ab wurden in den Kirchen der Stadt Festgottesdienste abgehalten. Nach Beendigung der feierlichen Feiern fand vor dem Erbprinzen auf dem Schloßplatz große Parade der Garnison statt. Ein vieltausendköpfiges Publikum hatte dieses militärische Schauspiel angelockt. Im Museumsaale war um 2 Uhr das **Festmahl**, bei dem

Minister Freiherr v. Dusch folgenden Kaisertoast ausbrachte:

Hochverehrte Festgenossen! In allen deutschen Landen ist heute ein Festtag; das deutsche Volk feiert den Geburtstag seines Kaisers. Unlöslich verbunden mit dieser Feier ist die Erinnerung an den Tag, der vor einem Menschenalter dem nach langer Spaltung wiedervereinigten deutschen Volke die Erneuerung der Kaiserwürde gebracht hat. Kaiser und Reich — der Klang dieser Worte erweckt in unseren Herzen die Gefühle tiefer Dankbarkeit für das in glorreichem Kampfe Errungene und froher Zuversicht für kommende Zeiten. Vor hundert Jahren das alte Deutsche Reich im Todeskampf, Deutschland ohnmächtig und zerrissen, das Schlachtfeld aller Heere Europas; heute ein einiges, waffengewaltiges Reich, dessen überströmender Volkskraft die feiländischen Grenzen zu enge werden, dessen starker Arm in andere Weltteile hinübergreift, dessen Söhne jetzt im fernen Süden zeigen, daß sie wie ihre Väter für das Vaterland zu kämpfen und zu sterben wissen! Und an der Spitze des Reiches ein Kaiser, der durchdrungen von der Größe der ihm auferlegten Verantwortung, erfüllt von hohen Idealen, im treuen Verein mit Deutschlands Fürsten rastlos wirkt für die Ehre und Größe des Vaterlands! Schwer sind die Aufgaben, die des Reiches Führung stellt. Genährt durch wirtschaftliche Gegensätze und kirchliche Spaltung gedeiht germanischer Fraktions- und Parteigeist; Zanf und Verdrüß der Gegenwart verkümmern manchem die Freude am Vaterland. Ueber dem Gewoge sozialer und konfessioneller Kämpfe aber waltet auf hoher Warte der Kaiser ausgleichend und verjöhnend, stets eingedenk des altpreussischen Wahlspruchs: suum cuique! — Hinter uns liegen die Zeiten, da der deutsche Bürger in friedlichem Behagen nichts Besseres wußte, als ein Gespräch von Krieg und Kriegszuschrei, wenn hinten, weit in der Türkei, die Völker aufeinander schlugen. Noch ist freilich solche Gefinnung nicht ganz ausgefallen. Noch hat sich die Erkenntnis nicht überall durchgerungen, daß nur mit gewaltigen Opfern Deutschland den ihm gebührenden Anteil an Licht und Lust in der Welt erringen kann. Und doch tut heute solche Erkenntnis doppelt not, da vom östlichen Horizont die blutige Rote der Kriegsfackel leuchtet, und menschliche Borausicht nicht zu finden vermag, ob der entfesselte Brand nicht weiter und sich greifen werde. Wenn wir den Gefahren, die der Zukunft Schoß für Deutschland bergen mag, mit Ruhe entgegensehen dürfen, so gebührt hieran fürwahr nicht das kleinste Verdienst Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II., der ein Führer seines Volkes, vor anderen die Ziele der für Deutschland unentbehrlichen Weltpolitik erkannte, und überzeugt, daß „unsere Zukunft auf dem Wasser liege“, dem Vaterland eine mächtige Wehr auch zur See geschaffen hat. Das wollen wir dem Kaiser danken, indem wir das Gelübnis erneuern, jeder an seinem Teil dem Vaterland zu dienen und allezeit einzustehen für Kaiser und Reich. Indem wir so in Dankbarkeit und Treue dem Kaiser unsere Huldigung darbringen, steigt aus unser Aller Herzen der innigste Wunsch empor, daß die Sorge um einen edlen Hohenzollern-

sproß, die einen Schatten auf das heutige Fest wirft, recht bald vom kaiserlichen Hause genommen werden möge. In der zuversichtlichen Hoffnung, daß dieser Wunsch sich erfülle, lassen Sie uns die Gläser erheben und in freudiger Begeisterung in den Ruf einstimmen: Seine Majestät Kaiser Wilhelm II., der erhabene Schirmherr Deutschlands, er lebe hoch, hoch, hoch! Nachdem das von der Festversammlung begeistert aufgenommenene Hoch verklungen war, ergriff der kommandierende General v. Bock und Polach das Wort zu einem Trinkspruch auf den Großherzog. Er führte aus:

Seit einem Menschenalter erklingt wieder wie soeben das Hoch auf den Deutschen Kaiser, die machtvolle Spitze deutscher Herrlichkeit, und der, dessen Mund es zuerst ausgebracht hat, war Großherzog Friedrich von Baden. Die meisten unter uns, Söhne des schönen Badener Landes, verehren in ihm den vielgeliebten Landesherren. Aber wir andern bleiben nicht hinter ihnen zurück, wir wetteifern mit ihnen in herzlicher Verehrung für den erlauchtesten deutschen Fürsten, der — wie er einst den ersten neuen Deutschen Kaiser ausgerufen hat — auch heute für jeden deutschen Mann das leuchtende Vorbild ist in wahrhaft vaterländischer Gefinnung, der warmen Heimatsinn, liebevolle Tätigkeit für seines Landes Wohl verbindet mit weitschauender, großherziger und selbstloser Hingebung an die gemeinsamen Aufgaben des deutschen Volkes. Wo gäbe es einen vaterländischen Anlaß, da der Hohe Herr nicht mahnte zum fest- und hochhalten der unschätzbaren Güter, die juns aus Deutschlands Wiedererhebung geworden sind, da er nicht aufforderte zu treuer Mitarbeit an dem, was dem Vaterlande frommt! Für immer wird die erhabene Gestalt Großherzogs Friedrich im Vordergrund stehen, wo man der Neugründung und Einigung des Reiches gedenkt.

So dürfen wir denn bei dem heutigen vaterländischen Feste Seiner königlichen Hoheit nicht nur als des geliebten Herrn Badens gedenken, wir müssen ihn auch feiern als den ehrwürdigen Fürsten, dem ganz Deutschland tiefste Dankbarkeit schuldet.

Und wir, die wir sein segensreiches Wirken vor uns sehen, die wir uns seiner Gnade oft und reichlich erfreuen dürfen, wir wollen an unseren schuldigen Dank den aufrichtigen, aus vollem Herzen kommenden Wunsch knüpfen, daß Gottes Segen allezeit ruhe auf dem edlen Großherzog und seinem Hause. Seine königliche Hoheit der Großherzog Hurra!!! Der Toast fand begeisterten Wiederhall.

Nachmittags 3 Uhr wurde in der Festhalle ein großes Festkonzert abgehalten. Abends fand im Großh. Hoftheater Festvorstellung statt. Es gelangte Weber's „Freischütz“ zur Aufführung. Die Stadt zeigte heute reichen Flaggenschmuck und während der Nachmittagsstunden bewegte sich eine frohgestimmte festliche Menge durch die Hauptverkehrsstraßen der Residenz.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebot:

26. Jan. Johann Rothader von Engen, Cigarrenmacher hier, mit Maria Mummert von Muckbach.

Eheschließungen:

28. Jan. Johann Mack von Unterberlingen, Steinhauer hier, mit Rosine Drechsel von Sanzenbach.
28. „ Karl Herdummpel von Ollingen, Bizefeldwebel in Thann, mit Anna Farrenkopf von hier.
28. „ Otto Herrmann von Hügelshelm, Tagelöhner hier, mit Veronika Mayer von Schongau.

Geburten:

20. Jan. Helene, Vater Adolf Meinzer, Mehgermeister.
23. „ Wilhelm Heinrich, Vater Wilhelm Mutschler, Kaufmann.
24. „ Karl Wilhelm Friß, Vater Wilhelm Witusch, Dekorateur.
24. „ Heinrich Alexander Friedrich, Vater Friedrich Helms, Ingenieur.
25. „ Theresia Wilhelmina, Vater Bernhard Stoder, Metallschleifer.
25. „ Friedrich Wolfgang, Vater Dr. Josef Arker, Apotheker.
25. „ Paulina Christine, Vater Christian Karle, Bierführer.
26. „ Karola Friederike, Vater Simon Junginger, Maschinenarbeiter.
26. „ Franz Erwin, Vater Kaver Fraiß, Friseur.
26. „ Elsa Johanna, Vater Emil Mellinger, Tagelöhner.

Todesfälle:

25. Jan. Heinrich Schmidt, Metallschleifer, ein Ehemann, alt 50 Jahre.

25. Jan. Johann Merz, pr. Arzt, ein Ehemann, alt 63 Jahre.
26. „ Luise Kühn, alt 30 Jahre, Ehefrau des Dreher's Karl Kühn.
26. „ Julius, alt 12 Tage, Vater Bernhard Beder, Steinhauer.
26. „ Anna Feldhofen, alt 51 Jahre, Ehefrau des Großh. Revisors Franz Feldhofen.
26. „ Lukas Unser, Schutzmann, ein Ehemann, alt 43 Jahre.
26. „ Richard, alt 4 Jahre, Vater Wilhelm Kopp, Blechnermeister.
27. „ Franz Sitt, Korbmacher, ein Ehemann, alt 52 Jahre.
27. „ Franz Fröhlich, Kanzleidiener, ein Ehemann, alt 58 Jahre.
27. „ Georg Bülow, Zahlmeister-Aspirant, ein Ehemann, alt 38 Jahre.
27. „ Alwine vom Berth, alt 73 Jahre, Witwe des Rentners Ewald vom Berth.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Sonntag, den 29. Januar 1905:
1/2 1 Uhr, Alwine vom Berth, Witwe des Rentners (Karl-Wilhelmstraße 4), Feuerbestattung.
1/2 2 Uhr, Franz Sitt, Korbmacher (Wendelsjohiplatz 21.).
1/2 2 Uhr, Luise Kühn, Ehefrau des Eisendreher's (Worrenstraße 121V.).
1/2 3 Uhr, Anna Feldhofen, Ehefrau des Großh. Revisors (Luisenstraße 35 a III.).
4 Uhr, Franz Fröhlich, Kanzleidiener (Stefanienstraße 28).
Lukas Unser, Schutzmann (Kronenstraße 58), kommt nach Muggensturm.
Dr. Hans Albrecht Wuttig, Kgl. Oberarzt (Eisenlohrstraße 39), kommt nach Freiburg i. B.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 30. Januar.
9 Uhr: Bürgermeisteramt Durlach, Holz-Versteigerung in Nagel's Halle in Durlach.
9 u. 2 Uhr: B. Kosmann, Auktionator, Große Versteigerung Marktgrafenstr. 49 im Saal.
1 Uhr: Großh. Hofort- und Jagdamt Karlsruhe, Holz-Versteigerung im Rathaus in Durlach.
2 Uhr: Dietl, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 28.
2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
3 Uhr: Gemeinde Leutschneureuth, Ziegenbock-Versteigerung Hauptstraße 38.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 28. Januar, früh.
Lugano wolkenlos — 2°, Biarriz wolkenlos — 1°, Nizza wolkenlos 4°, Triest wolkenlos — 3°, Florenz wolkenlos — 0°, Rom halbbedeckt 0°, Cagliari wolkenlos 8°, Brindisi fehlt.

Wetterbericht des Zentralbüreaus für Meteorologie und Hydr. vom 28. Januar 1905.

Von einem barometrischen Maximum, das vor dem Kanal liegt, und in dem der Luftdruck 785 mm übersteigt, zieht sich ostwärts über Mitteleuropa hinweg eine breite Zone hohen Druckes, doch werden hier die Witterungsverhältnisse durch eine über dem nördlichen Skandinavien gelegene tiefe Depression beeinflusst; es ist deshalb trüb und zu Schneefällen geneigt. Die Morgentemperaturen lagen im westlichen Binnenland etwas, im östlichen Mitteleuropa dagegen erheblich unter dem Gefrierpunkt. Weiteres Anhalten der herrschenden Witterung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar.	Barometer	Therm. in C	Rel. Feucht.	Feucht. in Waa.	Wind	Witterung
27. Abd. 9 u.	771,3	+0,3	3,8	80	W.	bedeckt
28. Mor. 7 u.	770,0	-0,7	4,3	98	„	„
28. Mitt. 2 u.	771,4	+0,5	4,4	92	SW.	„

Höchste Temperatur am 27.: +0,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1,3. Niederschlagsmenge des 27.: 3,2 mm. Schneehöhe 3,5 mm.

1. Affertand des Rheins am 28. Januar, früh: Schutterinsel 96, gestiegen 1, Tchl 139, gestiegen 2, Mazar 286, gefallen 3, Mannheim 200, gestiegen 3 cm.

Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer III.

Karlsruhe, 26. Januar.

Vorsitzender: Landgerichtsrat von Babo. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner.

Freigesprochen wurden der Landwirt Josef Dohs aus Bölfersbach von der Anklage wegen Beleidigung und Tagelöhner Leopold Beck aus Bruchsal von der Anklage wegen Körperverletzung.

Die Anklagesache gegen Brigitte Burkart geb. Keller aus Mörsch wegen Beleidigung kam nicht zur Verhandlung.

Die Berufung des in Aue wohnhaften Metallschleifers Johann Becker aus Grünwettersbach, den das Schöffengericht Durlach wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung zu 2 Wochen Gefängnis verurteilte, wurde als unbegründet verworfen.

Das Schöffengericht Rastatt hatte in seiner Sitzung vom 30. September gegen den Direktor August Steinisch in Gaggenau eine Geldstrafe von 80 M. und gegen die Wertmeister Wilhelm Dinges und Jakob Striebich in Gaggenau Geldstrafen von je 40 M. wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung ausgesprochen. Auf die Berufung der Großh. Staatsanwaltschaft wurde das schöffengerichtliche Erkenntnis aufgehoben, Steinisch freigesprochen und Dinges und Striebich zu je 80 M. Geldstrafe verurteilt.

Angellagt wegen eines Vergehens gegen § 346 R.St.G.B. war der Polizeidiener Severin Pflüger aus Balg. Er wurde beschuldigt, in der Zeit vom 5. bis 11. Juli 1904 zu Balg einer Person, die ein Vergehen begangen, wissentlich Beistand geleistet zu haben, um dieselbe der Bestrafung zu entziehen, indem er, obwohl ihm bekannt war, daß als Täter bei einer am 5. Juni zu Balg an dem Steinbauer F. Wandler und dem Maurer B. Jung verübten Körperverletzung nur der Emil Bradnagel aus Balg in Betracht kommen konnte, dies bei seiner Einnahme durch die Gendarmerie anfänglich verschwiegen und später erklärte, die in Betracht kommenden Vorgänge nicht gesehen zu haben. Aus der heute gegen Pflüger durchgeführten Verhandlung konnte das Gericht die Ueberzeugung von einem strafbaren Verschulden des Angeklagten nicht gewinnen und erkannte deshalb auf Freisprechung.

Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer I.

Karlsruhe, 28. Januar.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüd. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Rechtsanwalt Becker. Von den auf der Tagesordnung verzeichneten Fällen wurden zwei, die Anklage gegen den Blechmeister Karl Berton aus Bühl wegen Sittlichkeitsverbrechens und die Anklage gegen den Metzger Gottlob Straub aus Gählingen wegen falscher Anschuldigung vertagt. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 25 Jahre alten Kolporteur Peter Best aus Langensheim wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeeschuldigte, der sich am 9. Dezember hier gegen § 176 R.St.G.B. verfehlte, erhielt 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Auf Freisprechung erkannte das Gericht in den Berufungssachen des Tagelöhners Heinrich Claus aus Kürnbach wegen Diebstahls, des Kutschers Emil Alfons Mehret aus Karlsruhe wegen Bettels und des Kaufmanns Max Köhler aus Konstanz, hier wohnhaft, wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung.

Bei einem Streite, der sich am 26. Dezember, nachts kurz vor 11 Uhr, auf der Ortsstraße zu Welschneureuth abspielte, wurde der Maurer Jakob Weber II. von da von den Maurem Wilhelm Friedrich Grether aus Knielingen, Friedrich Grether und Adolf Grether in Welschneureuth durch Schläge mit Brügeln und durch einen Messerstich in schwerer Weise mißhandelt. Adolf Grether drang kurze Zeit darauf in das Anwesen des Weber ein und bedrohte diesen mit Tostochen. Heute hatten sich die Grether wegen Körperverletzung bzw. Hausfriedensbruchs und Bedrohung zu verantworten. Wilhelm Fr. Grether und Friedrich Grether erhielten je 2 Monate und 1 Woche Gefängnis, Adolf Grether 5 Monate Gefängnis.

Die Berufung des Hausburschen Karl Arthur Hector aus Schönheim, den das hiesige Schöffengericht wegen Widerstands und Ruhestörung zu 3 Wochen Gefängnis und 3 M. Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen. Zwei gefährliche Einbrecher nahm die hiesige Polizei im Dezember v. Js. fest. Sie verhaftete damals die Kaufleute Eugen Anton Wagner aus Schlettstadt und August Emil Ernst Gräter aus Strassburg, die hier unter Anwendung von falschen Schlüsseln und Stemmisen am 11. Dezember, nachts, in das Geschäftslokal des Kohlenhändlers Farer, Waldstraße 35, eingedrungen

waren und dort 20 M. entwendeten, sowie am 15. Dezember, morgens nach 6 Uhr, in die Filiale Kaiserstraße 76 der Firma Gebr. Henkel einbrachen, wo sie sich aus der Labentasse 5 M. aneigneten. Außerdem hatten die Angeklagten in der Nacht vom 23. auf 24. Oktober zu Offenburg einen Einbruchsdiebstahl verübt. Der Gerichtshof erkannte gegen Wagner auf 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust, gegen Gräter auf 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Telegraphische Kursberichte. 28. Januar 1905.

Table with multiple columns for New-York, Berlin (Anfang), Frankfurt (Mittags-Börse), Wien (Vorbörse), London (Anfang), Frankfurt (Anfang), Frankfurt (Nachbörse), Berlin (Schluss), and Frankfurt (Abendbörse). Each column lists various financial instruments and their corresponding prices.

Table with multiple columns for Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss), Berlin (Nachbörse), and Frankfurt (Abendbörse). Each column lists various financial instruments and their corresponding prices.

Gold, Silber und Banknoten
vom 27. Januar 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.41	20.37
20 Francs-Stücke . . . " "	16.28	16.24
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18 1/2
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	16.17
Gold a. marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . .	2804	—
Hochhaltiges Silber . . .	85.30	83.30
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.18 1/2	4.18
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	4.19 1/4	4.18 1/4
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.35	81.25
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.43 1/4	20.42 1/4
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.35	81.43
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.30	169.20
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.33	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.10	85.—
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.73
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Maurermeister Philipp Allgeier in Freiburg; Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 21. Februar, Prüfung: 21. Februar.
Landwirt Karl Leppert Wwe., Justine geb. Fischer in Zinken Guden; Kappelwindel; Anmeldefrist beim Amtsgericht Bühl bis 1. März, Prüfung: 15. März.
Firma Gebr. Büchner, Backstein- und Ziegelbrennerei, persönlich haftender Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Ludwig Büchner in Altluheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Schwetzingen bis 14. Febr., Prüfung: 21. Febr.
Offene Handelsgesellschaft Gebrüder Büchner, Backstein- und Ziegelbrennerei in Altluheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Schwetzingen bis 14. Februar, Prüfung: 23. Februar.
Firma Gebr. Büchner, Backstein- und Ziegelbrennerei, persönlich haftender Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Johann Büchner in Altluheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Schwetzingen bis 14. Febr., Prüfung: 23. Febr.
Emma Schloffer, Inhaberin der Firma B. Wirth in Mannheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 1. März, Prüfung: 15. März.
Schuhmacher und Schuhwarenhändler Heinrich Riegler in Bretten; Anmeldefrist beim Amtsgericht Bretten bis 11. Febr., Prüfung: 20. Febr.
Nachlaß der Maurer Johann Heinrich Nees Wwe. in Ruffheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 15. Februar, Prüfung: 23. Februar.

Tagesordnung

des **Großh. Landgerichts Karlsruhe.**
Strafkammer II!

- Dienstag, den 31. Januar, vormittags 9 Uhr.
1. Eduard Riedel, Schiffsjunge von Neustadt a. d. S., wegen Betrugs i. w. R. und Urkundenfälschung.
 2. Karl Otto Wilhelm Weichert von Pforzheim und Emil Martin, Volksschüler von da, wegen Diebstahls.
 3. Karl Müller, Schmied von Engelsbrand, wegen verurteilten Sittlichkeitsverbrechens.
 4. Karl Adolf Berret, Sattler von Binache, wegen Beleidigung.
 5. Joh. Ulrich Ohnmacht, Fabrikant von Langenbrand, wegen Diebstahls.
 6. Karl August Mellahn, von Grevelsmühlen, wegen Übertretung des § 79² P. St. G. B.
 7. Josef Merz, Kaufmann von Crispental, wegen Bauübertretung.
 8. Friedrich Kiefer Ehefrau, Margarethe geb. Walbhauer in Brözingen, wegen Beleidigung.

Tagesanzeiger.

Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Sonntag, den 29. Januar:
Vadischer Kunstgewerbeverein. Generalversammlung im Saale der „Vier Jahreszeiten“, abends 7 Uhr.
Christlicher Verein junger Männer. Familienabend im evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23, abends 1/2 8 Uhr.
Colosseum. 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Eisbahn Tiboli und Morgenröte. Großes Konzert.

Evangel. Bund und Gustav-Adolf-Verein Karlsruhe. Dritter Familienabend im Eintrachtssaal, Karl-Friedrichstraße 30, abends 8 Uhr.
Festhalle. Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leb.-Grenadier-Regiments, nachmittags 4 Uhr.
Große Karnevalsgesellschaft Karlsruhe. I. großer Herrenabend im großen Saale zu den „Drei Linden“, Rheinstraße 14, Stadtteil Mühlburg, nachmittags 5 Uhr 11 Minuten.
Posttheater. Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.
Instrumental-Verein Karlsruhe. Musikalische Aufführung im großen Saale der Gesellschaft Eintracht, vormittags präzis 1/2 12 Uhr.
„Salamander“, I. Karlsruher Ruderklub. Gemütliches Beisammensein nachmittags im Klubhause.

Fremde

übernachteten vom 26. bis 27. Januar.
Alte Post. Bader, Kfm. v. Augsburg. Steeger, Kaufm. v. Berlin. Schmitt, Fachlehrer v. Mannheim. Wöster, Kfm. v. Pforzheim. Wehrig, Kfm. v. Freiburg. Vogt, Gutshof, m. Frau v. Annaberg. Friedrich, Kfm. v. Münden. Fuchs, Kfm. v. Heiligenhaus. Kerner, Buchbinder m. Frau v. Achlingen. Erbe, Kaufm. v. Basel. Schäfer, Kfm. v. Mühlheim. Wörner, Schuhmachermeister v. Meßkirch. Löfert, Schuhmachermeister v. Rülshelm. Zweifel, Schuhmachermeister v. Heiligenberg. Herzing, Schuhmachermeister v. Unterharmersbach.
Brattwurstdiele. Thomin, Kfm. v. Mannheim. Trautmann, Kfm. v. Finsterbergen. Moschowitz, Kfm. v. Frankfurt. Gödel, Lehrer v. Namensach. Nise, Mechan. v. Hamburg. Weyrich, Maurermeister v. Maulbronn. Späth, Gärtner v. Bräunlingen. Wöhl, Landwirt v. Buchen. Göttinger, Gärtner v. Sternensfeld. Greulich, Kfm. von Gschelbach. Kell. Fabr. v. Baden-Baden.
Darmstädter Hof. Sedelmayer, Kfm., u. Sänger, Diener v. Berlin. Klawe u. Häberle, Kaufm. v. Lahr. Gedele, Weingutsbes. v. Frankweiler. Bloch, Holzhhdr. v. Niederhagenthal. Rein, Kfm. v. Deggendorf.
Drei Könige. Krampf, Kaufm. v. Mannheim. Gafner, Kellner v. Lugano. Scheiniller, Monteur von Winterthur.
Erbsprinz. Baur, Privat. m. Fam. v. Paris. Dithof, Assessor v. Donabruk. Ghafshaturyan, Ing. a. Russland. Rughbaum, Kfm. v. Köln. Imberg, Kfm. v. Freiburg. Popper, Mostert, Propen, Raphael, Sohn u. Koeder, Kaufm. v. Berlin. Richter, Redakt. v. Leipzig. Hoer, Kfm. v. Regensburg. Wuttig, Fabrikbes. mit Schwester v. Dresden. Wagemann, Fabr. v. Cannstatt. Richl, Kfm. v. London. Fröhling, Baurat v. Bernigerode. Bauer, Kfm. v. Münden. Laur, Kfm. v. Mannheim. Brauer, Kfm. v. Goslar. Rosenthal, Landbesitzer und Pfl. Kf. v. Berlin. Wagner, stud. jur. v. Freiburg. Waver, Kfm. v. Köln. Hasler, Kaufm. v. Münden. Rosenthal, Kfm. v. Wien. Charavel, Kfm. v. Paris. Koppel, Kfm. v. Neustadt.
Europäischer Hof. Belmonzel, Kfm. v. Macgewitz. Schoppe, Maurermeister von Neustadt. Genter, Kfm. v. Paris. Unser, Kutscher v. Massenbachhausen.
Friedrichshof. Dubs, Obener u. Selener, Kf. v. Berlin. Uhlmann, Kfm. v. Chemnitz. Sepp, Kfm. v. Ulm. Franck, Betriebsleiter, Guthmann, Kfm., u. Lapp, cand. mech. v. Aachen. Mohr u. Reich, Kf. v. Frankfurt. Honsack, Kfm. v. Mannheim. Hientzsch, Kfm. v. Brandenburg. Krell, Kfm. v. Köln. Leppe, Kfm. v. Gutach. Hen, Kfm. v. Mühlhausen. Reiner u. Brenninger, Kf. v. Stuttgart. Schandert, Kfm. v. Sangershausen.
Goldener Karpfen. Richter, Kfm. v. Dresden. Hüding, Kfm. v. Hagen. Rohm, Kfm. v. Schw.-Osmünd. Spannagel, Kfm. v. Frankfurt. Frau Sinn, Händlerin v. Baden.

Karlsruher Schenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linsenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung von fotogr. Nachbildungen der Meisterwerke der Dresdener und Madrider Galerie (neue Serie), herausgegeben von der fotogr. Gesellschaft Berlin und von Braun in Dornach.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. Sonderausstellung einer Anzahl von Weihnachts-Geschenken aus dem Besitze Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin.
Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gelände der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.
Großh. Naturalienkabinett bleibt wegen baulicher Arbeiten voraussichtlich bis Ende Februar geschlossen.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 1 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 1 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2 3—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2 8—1/2 10 Uhr.

Großh. Botanischer Garten (Linsenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 12 und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern findet eine Ausstellung blühender Poinsettia pulcherrima (Stern von Jerusalem) statt. Die Gewächshäuser sind geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/2 12 und 2—4 Uhr. Das Botanische Museum, Aufgang bei der Ausgangstüre des Warmhauses, ist gleichfalls zu obigen Tagen und Stunden geöffnet.

Stadtpark. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Spinnraderammlung N. K. S. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linsenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeft, vor der Festhalle.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Vadischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:

- Karl Bartels, Karlsruhe, „Winternachmittag in Bernau“.
Derselbe, „Das Herzogenhorn bei Bernau“.
Ernst Gimer, Karlsruhe, „Das Erstgeborene“.
Heinrich Freytag, Karlsruhe, „Dorf Stein“.
Gustav Kampmann, Brözingen, „Früchte“.
Derselbe, „Hagelschauer“.
Derselbe, „Industria“.
Derselbe, „Leuchtender Abend“.
Derselbe, „Mondlicht“.
Derselbe, „Nachtanfang“.
Derselbe, „Sonne im Haus“.
Derselbe, „Vollmond“.
Derselbe, „Blumenstrauch“.
Derselbe, „Sommer“.
Else Knorr, Karlsruhe, „Handtäschchen“.
Fritz Lang, Stuttgart, „Kollektion, Holzschmitte“.
Fr. Overbeck, Wörpswede, „Kornfelder“.
Paul Pfeiffer, Pforzheim, „Geschmücktes Wand-schränken“.
Derselbe, „Geschmückter Spiegel“.
Aug. Ludw. Schmitt, Karlsruhe, „Amerikanisches Mädchen“.
Derselbe, „Bildnis“.
Derselbe, „Bildnisstudie“.
Derselbe, „Selbstbildnis“.
Derselbe, „Zeichnungen“.
Prof. Sascha Schneider, Weimar, „Erwachte Erkenntnis“.
Georg Truhn, Karlsruhe, „Jugend“.
Fritz Bucherer, Cronberg, „Inneres der St. Jakobskirche in Rothenburg“.
Derselbe, „Franziskanerkirche in Rothenburg“.
Derselbe, „Blick ins Taubertal“.
Derselbe, „Alter Hof“.
Derselbe, „An der Stadtmauer“.
Vadisches Tuberkulose-Museum im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Vadischen Frauenvereins, Linsenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.
Traunungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.
Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.

Joh. Hertenstein

KARLSRUHE

Herrenstrasse 25 — Ecke Erbprinzenstrasse

Manufakturwaren * Damen-Kleiderstoffe * Herren-Anzugstoffe
Aussteuer-Artikel etc. etc.

Weisswaren-Verkauf

zu fabelhaft billigen Preisen von Montag, den 30. Januar ab.

Hemdentuche

früher per Meter Mk. —.40 —.45 —.55 —.60
jetzt per Meter Mk. —.33 —.36 —.44 —.46

Cretonne für Oberbettücher, ohne Naht,
früher per Meter Mk. 1.15, jetzt **0⁸⁰**

Halbleinen für Bettücher, ohne Naht,
früher per Meter Mk. 1.10, jetzt **0⁷⁸**

dto. für Bettücher, ohne Naht,
früher per Meter Mk. 1.50, jetzt **1⁰⁸**

dto. für Bettücher, ohne Naht,
früher per Meter Mk. 1.60, jetzt **1¹⁶**

Reinleinen, schwere Qualität, für Bettücher,
ohne Naht,
reg. Wert per Meter Mk. 1.90, zu **1²⁸**

dto. feinfadig,
reg. Wert per Meter Mk. 2.—, zu **1³⁶**

Bettdamaste, 130 cm breit, Partiepreis
Wert per Meter Mk. —.90, zu **0⁷⁰**

dto. 130 cm breit, Partiepreis
Wert per Meter Mk. 1.—, zu **0⁸⁰**

dto. 130 cm breit, Partiepreis
Wert per Meter Mk. 1.20, zu **0⁹⁸**

dto. 130 cm breit, mit Seidenglanz,
Wert per Meter Mk. 1.70, zu **1²⁸**

dto. 130 cm breit, Brocat Damast,
Wert per Meter Mk. 2.—, zu **1⁴⁸**

Damast-Couverture, 130 cm breit, Wert
per Meter Mk. 1.20, zu **0⁸⁸**

Handtücher, weiss-rot □
Wert per Meter Mk. —.33, zu **0²⁴**

dto. weiss Gerstenkorn,
per Meter statt Mk. —.38, zu **0³⁰**

dto. weiss Gerstenkorn, schwer,
Wert per Meter Mk. —.45, zu **0³⁶**

dto. weiss Drellmuster,
Wert per Meter Mk. —.50, zu **0³⁸**

dto. weiss Drellmuster, 50 cm breit,
per Meter statt Mk. —.65, zu **0⁴⁸**

Jacquard-Handtücher, abgepasst,
50×110 cm, per Dtzd. statt Mk. 8.40, zu **6⁷⁰**

Pelz-Croisé, gute Qualität,
per Meter statt Mk. —.48, zu **0³⁸**

dto. feinfarbige Ia,
per Meter statt Mk. —.70, zu **0⁵⁴**

dto. schwerste Qualität,
per Meter statt Mk. —.75, zu **0⁵⁸**

Jacquard-Tischdecken,
weiss halbleinen, Ausverkaufspreis per Stück Mk. **0⁷⁷**

Tischdecken, weiss halbleinen, 110×150 cm
gross, per Stück zu Mk. **1²⁰**

Servietten, dazu passend, per Dutzend Mk. **2⁸⁵**

Tischdecken, halbleinen, Stern- und Blumen-
muster, 115/150 cm gross,
per Stück zu Mk. **1⁴⁸**

Servietten, dazu passend, per Dutzend Mk. **3⁸⁵**

Hemden-Einsätze

in grosser Partie, ca. **50 Prozent** unter regulärem Preis.

Auf sämtliche Reste Kleiderstoffe, Herren-Anzugstoffe, Aussteuer-Artikel etc. etc.

10 Prozent Extra-Rabatt.

Verkauf nur gegen bar.

Verkauf nur gegen bar.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.